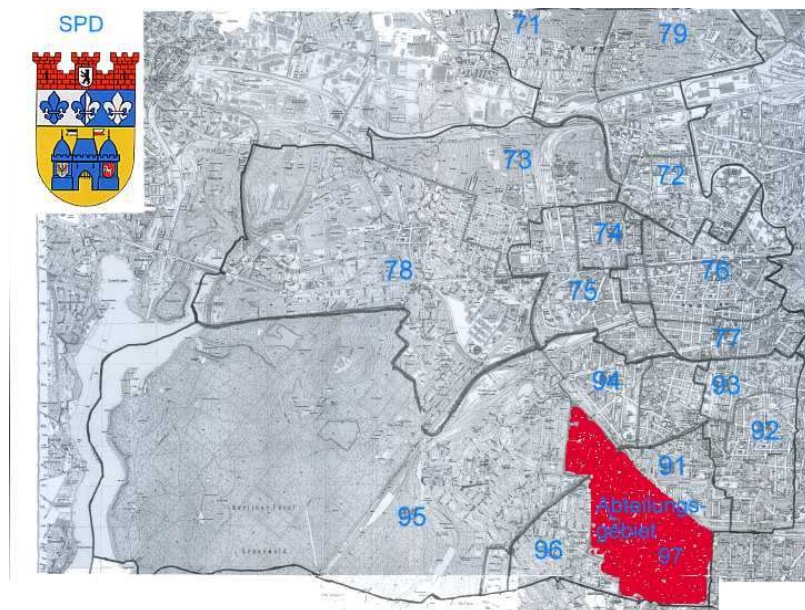


Der Rote Wilmersdorfer Süden

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER



INHALT:

Auf ein Wort

Bericht über die Mitgliederversammlungen im Mai und Juni

Nachschau Kiez-Fest

Im Porträt

Bundestagswahl 2013

Termine und Impressum

Auf ein Wort

Liebe Genossinnen und Genossen,

kurz vor den Sommerferien und der parlamentarischen Sommerpause möchten wir Euch noch über unsere Aktivitäten der letzten beiden Monate informieren und Euch zugleich auf die Bundestagswahl am 22. September 2013 einstimmen

Es geht bei dieser Wahl nicht nur darum, die sichtbar untätige Bundesregierung abzuwählen, sondern mit unserer Wahlkreiskandidatin Ülker Radziwill wieder erneut den Wahlkreis Charlottenburg-Wilmersdorf direkt zu gewinnen.

Dies ist angesichts des knappen Erststimmergebnisses der letzten Wahlen eine große Herausforderung, aber ich bin mir ganz sicher, dass wir diese mit gemeinsamen Anstrengungen meistern werden.

Wir werden daher in den nächsten Monaten bis zur Wahl auch in unserem Abteilungsbereich eine Vielzahl von Aktivitäten haben, auf die ich an anderer Stelle noch gesondert hinweise.

Macht mit! - Erfolgreich werden wir dann sein, wenn viele von Euch bei den Wahlkampfaktivitäten mitmachen!

Eine besondere Einstimmung dazu war unser diesjähriges Kiez-Fest am 8. Juni 2013 auf dem Rüdeshheimer Platz.

Bei sommerlichem Wetter und mit der tollen Schulband des Paul-Natorp-Gymnasiums lockte es nicht nur viel Prominenz an, sondern bot auch die Gelegenheit zur Information und zum Gespräch für eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern. Über das Kiez-Fest informieren wir in diesem RWS auch etwas ausführlicher. Vielen Dank an das Organisationsteam, insbesondere aber auch an Frank, Wladimir und Dennis, die vom Auf- bis zum Abbau einen großen Anteil an dem guten Gelingen des Festes hatten.

Jetzt gilt es, sich ein wenig zu erholen und dann voll durchzustarten in den Wahlkampf.

Zunächst wünsche ich aber im Namen des geschäftsführenden Abteilungsvorstandes erholsame Tage, hoffentlich bei sommerlichem Wetter und freue mich darauf, Euch bei unseren Wahlkampfaktivitäten und weiteren Aktivitäten im zweiten Halbjahr zu treffen.

Eure

Constanze Röder

Bericht über die Mitgliederversammlungen 14. Mai und 11. Juni 2013

Bundestagswahl 2013 „Wie gewinnt die SPD erneut den Wahlkreis“ Unsere Bundestagskandidatin Ülker Radziwill stellte ihre inhaltlichen Schwerpunkte und ihre Wahlkampfstrategie vor.

Constanze Röder beschrieb zunächst die Situation im Wahlkreis und wies darauf hin, dass dieser Wahlkreis seit 1998 direkt für die SPD gewonnen wurde und dies auch das Ziel bei diesen Wahlen ist.

Die Wahlkampfstrategie sieht als ein wesentliches Instrument den „Tür zu Tür“ – Wahlkampf vor, der insbesondere der Motivation dienen und das Stimmenpotenzial für die SPD erhöhen soll. Dabei sollen auch in unserem Abteilungsgebiet besonders die Gebiete besucht werden, in denen bisher ein hoher SPD-Anteil war und die für die Wahl interessant sind.

Mit dieser Form des Wahlkampfes werden auch die Ziele verfolgt, unsere Wahlkreiskandidatin Ülker Radziwill bekanntzumachen und für die Erststimme zu werben.

Vor den Sommerferien werden flächendeckend im Wahlkreisgebiet Ülker-Flyer verteilt. Ebenso werden Aktivitäten am Weinbrunnen am Rüdeshheimer Platz durchgeführt.

Als Auftakt für den Wahlkampf findet das Kiez-Fest auf dem Rüdeshheimer Platz am 8. Juni 2013 statt. Im Juni und Juli führt Ülker ggfs. im Tandem mit Petra Merkel die bewährten Sommergespräche durch.

Für unsere Abteilung werden im Juli und August wieder Sommertreffs am Weinbrunnen durchgeführt.

Anfang August beginnt die Plakatierung, gefolgt von der Einschulungsaktion. Weitere Aktivitäten im August sind das Große SPD-Fest am Brandenburger Tor am 17./18. August 2013, die Werbung auf dem Rüdi-Net Fest, ein Kiez-Spaziergang und das Lietzensee-Fest.

Wahlkampfbeauftragte der Abteilung sind Frank Dahlke und sein Vertreter Wladimir Leuschner. Zur Unterstützung der Aktivitäten – auch an den Ständen – werden zeitnah die Mitglieder unserer Abteilung informiert.

Ülker Radziwill ging sodann auf ihre Wahlkampfschwerpunkte ein und verwies zunächst auf das Wahlprogramm der Bundespartei, das ganz im Zeichen der sozialen Gerechtigkeit und der Verteilungsgerechtigkeit steht. Dabei stehen die Themen **gute Arbeit, Aufstieg durch Bildung** sowie **Wohnen und Mieten** im Mittelpunkt.

Für Ülker sind ebenso die Sozialpolitik, mit den Schwerpunkten Arbeitsmarkt, Mindestlohn sowie Rentenpolitik neben der Mietenpolitik, der Förderung der vielfältigen Stadtgesellschaft und der Gleichstellung (gleichwertige Arbeit fordert auch gleiches Gehalt) zentrale Themen ihres Wahlkampfes.

In ihren Ausführungen wies Ülker allerdings auch darauf hin, dass in Berlin gegenwärtig die Umfragewerte für die SPD nicht gerade berauschend sind und auch durch die Lage um den BER beeinflusst werden. Positiv sind aber gerade in der jüngsten Vergangenheit die Themen Stadtentwicklung, Mietenpolitik und Zweckentfremdungsverbot hervorzuheben.

In der Diskussion mit Ülker wurden noch besonders die Themen:

- Arbeitsmarktpolitik
- Finanzsituation im Land Berlin
- Finanzierung der Bezirke
- Agendapolitik
- Mindestlohn

- Innere Sicherheit
 - Wohnbau im Innenstadtbereich und
 - Sicherung der Bestandsmieten
- angesprochen.

Angesichts der Tatsache, dass der Gegenkandidat der CDU ein erfahrener und bekannter Kommunalpolitiker im Bezirk ist, wurde aus der Diskussion Ülker auch angeraten, sich neben den allgemeinen Wahlkampfthemen auch Bezirksthemen anzunehmen, um so auch beim Tür zu Tür – Wahlkampf einen Mobilisierungseffekt erreichen zu können. Dazu wurde vorgeschlagen, eine Unterstützung durch Prominente des Bezirks vorzusehen.

Ebenso wurden alle Genossinnen und Genossen gebeten, interessante Veranstaltungstermine zu benennen, um so die Möglichkeit einer Teilnahme von Ülker zu schaffen.

Kai Lobo wies in diesem Zusammenhang auf das Sommerfest in der KITA Homburger Straße hin.

Insgesamt sind alle Genossinnen und Genossen unserer Abteilung aufgefordert, sich aktiv am Wahlkampf zu beteiligen, damit diese Bundesregierung im September abgelöst wird.

Vorbereitung Bundestagswahl 2013 – Aktivitäten der Abteilung

Da der Referent kurzfristig absagen musste, konnte das ursprünglich vorgesehene Thema „Politik im digitalen Zeitalter: SPD und Netzpolitik“ nicht behandelt werden. Stattdessen wurde als Tagesordnungspunkt „Vorbereitung der Bundestagswahl am 22. September 2013“ aufgenommen.

Constanze Röder wies zunächst auf die geplanten Aktivitäten (Haustürwahlkampf, Aktivitäten im Rahmen des Rüdi-Net-Festes und auf gemeinsame Diskussionsrunden mit allen Wahlkreiskandidat/innen) hin.

Vor der Bundestagswahl am 22. September 2013 stehen die Abteilungsaktivitäten ganz im Zeichen der Bundestagswahl und daher finden auch keine inhaltlichen Mitgliederversammlungen statt.

In unserem Abteilungsgebiet soll es Hausbesuche in der Schlange geben.

Es wurde auch vorgeschlagen, Tür zu Tür-Wahlkampf in der Künstlerkolonie zu machen. Dieses soll geprüft werden, hängt auch von der Beteiligung der Mitglieder an dieser Form des Wahlkampfes ab.

Eine intensive Diskussion ergab sich zu der Frage, wie der Wahlkreis erneut direkt gewonnen werden kann. Dabei wurde auf das Stimmergebnis bei der letzten Bundestagswahl hingewiesen.

Bei den Erststimmen war der Vorsprung für Petra Merkel mit 1,8% äußerst knapp; bei den Zweitstimmen war die SPD nur drittstärkste Kraft.

Einigkeit herrschte bei allen Diskutanten, dass für ein gutes Erststimmergebnis gerade auch Aktivitäten in Wilmersdorf erforderlich sind und trotz der Bundespolitik gerade angesichts des Direktkandidaten der CDU auch kommunalpolitische Themen angesprochen werden müssten.

Es wurden daher noch einmal alle Genossinnen und Genossen aufgerufen, sich aktiv am Wahlkampf zu beteiligen und bei jeder Gelegenheit sich für die Wahlkreiskandidatin der SPD, Ülker Radziwill, einzusetzen.

Im einem weiteren Themenblock wurde dann über die Rolle des Kreises Charlottenburg-Wilmersdorf im Landesverband der SPD gesprochen, da der mitgliederstärkste Kreisverband der Berliner SPD nach dem Eindruck der Mehrzahl der Mitglieder unserer Abteilung in der SPD-Landespolitik nicht mehr eine bedeutende Rolle spielt.

Dieses Thema sollte nach den Bundestagswahlen aufgegriffen werden.

Nachschau – Kiezfest am 08. Juni 2013

Unter der erfahrenen Moderation unseres stellvertretenden Abteilungsvorsitzenden **Florian Dörstelmann** konnten eine Vielzahl von Mandatsträger/innen des Senats und unserer Partei auf dem Rüdeshheimer Platz begrüßt und zu aktuellen Themen befragt werden.

Den Auftakt machten unsere Abteilungsvorsitzende **Constanze Röder** und unsere Bezirkspolitiker/innen *Anne Hansen* und *Marc Schulte*, die beide es sich nicht haben nehmen lassen an ihrem Geburtstag zu kommen.

Thema war auch die Kleingartenkolonie Oeynhausen; hierzu gab es von einigen Kleingärtnern eine Protestaktion (Flashmob) vor der Bühne.

Des Weiteren wurden auch die Situation auf dem Rüdeshheimer Platz thematisiert (fehlende Stühle; Vandalismus am Brunnen).

Marc Schulte zu, dass demnächst neue Bänke auf dem Platz errichtet werden sollen.

Für unsere Wahlkreiskandidatin **Ülker Radziwill** war dies eine gute Gelegenheit, die Tradition von *Petra Merkel* fortzusetzen und sich auf dem Fest zu präsentieren.

Ülker verwies zunächst auf ihre Vita, die aus ihrer Sicht ein gutes Beispiel für die vielfältige Gesellschaftsstruktur in Berlin abgibt. Inhaltlich machte Ülker deutlich, dass es in der Zukunft weiterhin ganz wesentlich auf die Schließung der sozialen Gerechtigkeitslücke ankommt.

Dafür will sie sich als Bundestagsabgeordnete ebenso einsetzen wie für die Schaffung chancengleicher Bildungsvoraussetzungen. Bei der Bildung will sie keinen Kompromiss machen, zumal die Bildung die Grundlage für den Aufstieg schafft. Die kommende Bundestagswahl ist daher eine Richtungswahl, bei der es auch um die Frage bezahlbarer Mieten, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Einführung von Mindestlohn geht.

Für Berlin als weltoffene, interessante Stadt, die individuelle Entfaltungsmöglichkeiten bietet und auch für Integration und Toleranz steht, will sich Ülker auch im Bundestag einsetzen.

Auch unser Landesvorsitzender **Jan Stöß** forderte den Mindestlohn und bezahlbaren Wohnraum, vor allem auch in den Innenstadtbereichen. Aber auch die gerechte Altersvorsorge ist für ihn ein bedeutsames Thema. Angesichts des Ergebnisses des Zensus, der für Berlin 180.000 Bewohner weniger festgestellt hat und demzufolge auch weniger Mittel aus dem Länderfinanzausgleich bringt, bleibt es weiter eine besondere Herausforderung eine attraktive Politik in und für Berlin zu machen. Mit dem gemeinsam mit Klaus Wowereit und Raed Saleh entwickeltem Papier „Stadt des Aufbruchs“ wurden nach seiner Auffassung die richtigen Zeichen gesetzt, zumal es in Berlin einen deutlichen Bevölkerungszuwachs gibt. Besonders hob Jan Stöß auch die Solidarität der Berlinerinnen und Berliner hervor, die dies aktuell mit konkreten Hilfen für die Hochwasseropfer beweisen.

Die Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen **Dilek Kolat** findet den Aufgabenzuschnitt ihres Ressorts sehr spannend, da hier über das Thema Arbeit viele Gestaltungsmöglichkeiten gegeben sind. Deshalb ist für Dilek Kolat das Thema Chancengleichheit von großer Bedeutung. Dazu gehört auch, Arbeitslosen über betriebliche Ausbildung wider einen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD im Abgeordnetenhaus **Raed Saleh** sprach die Themen Auswirkungen des Zensus, Integration und extremistische Bedrohungen an. Gerade das Zensus-Ergebnis wird als große Herausforderung, aber auch Chance gesehen, die Politik weiterzuentwickeln. Jetzt kann es nicht angehen, nur nach Kürzungen im Haushalt zu suchen, sondern die Politik muss auch nach weiteren Einnahmemöglichkeiten suchen. Dies

wird gegenwärtig dadurch erschwert, dass die CDU das ablehnt, ebenso wie die Forderung der SPD nach der Kommunalisierung der Wasser- und Stromversorgung.

Der Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz **Michael Müller** leitet im Senat ein Schlüsselressort, das für den Bevölkerungswachstum sehr bedeutend ist. Das prognostizierte Bevölkerungswachstum hat ebenso wie die demografische Entwicklung nach Aussage von Michael Müller auf vielfältige Politikfelder Auswirkungen, und zwar auf die Schaffung von Wohnraum, auf die Verkehrsinfrastruktur, die Grünflächen, Kitas, Schulen und Sportstätten. Die Zahl der über 80 Jährigen erhöht sich, weil viele ältere Menschen wegen der Infrastruktur nach Berlin kommen. Deshalb muss auch verstärkt Wohnraum für die älter werdende Gesellschaft geschaffen werden.

Unser Kreisvorsitzender und Staatssekretär in der Stadtentwicklungsverwaltung **Christian Gaebler** sprach sich für die Zukunft und den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und für die Förderung von Elektromobilität aus. Aber auch für die Fußgänger müssen mehr Schutzbereiche geschaffen werden. Zudem forderte Christian Gaebler eigene Stadtwerke und ein eigenes Energienetz. Deshalb hat sich Berlin auch an der Ausschreibung beteiligt.

Zum Abschluss dankte Constanze Röder der **Big Band des Paul-Natorp-Gymnasiums** für das gebotene hervorragende musikalische Rahmenprogramm und würdigte insbesondere auch das Engagement der Lehrer/innen.

Unser Kiez-Fest war insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung mit guten und intensiven Gesprächen und Informationen.

Daher sei von dieser Stelle auch allen aktiven Mitwirkenden gedankt.

Im Porträt

In dieser Rubrik stellen wir unter dem Motto: "Gesicht zeigen" künftig aktive Genossinnen und Genossen unserer Abteilung vor.

In dieser Ausgabe stellen wir unseren Wahlkampfbeauftragten Frank Dahlke vor.

Frank ist 46 Jahre alt und in Berlin-Charlottenburg geboren, wo er auch zunächst in der Gegend hinter dem Schloss gewohnt hat. Zur Schule ist er dann in Wilmersdorf gegangen und wohnt auch seit 40 Jahren hier im Kiez. Von Beruf ist Frank Elektroinstallateur.

Zur SPD ist Frank durch den Wahlkampf 2001 gelangt, der ihn sehr überzeugt hat.

Nach einer Schnuppermitgliedschaft wurde er dann im November 2002 Mitglied.

„Schon der Wahlkampf von Klaus Wowereit und der Berliner SPD 2001 hat mir gezeigt, dass die Partei für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit steht“, beschreibt Frank seine Motivation.

Frank ist in unserer Abteilung auch sofort aktiv geworden. Er ist Beisitzer im Abteilungsvorstand, nimmt als Ersatzdelegierter nahezu regelmäßig an den Kreisdelegiertenversammlungen teil und ist der Techniker des Kreises.

Nicht nur unser Kiez-Fest auf dem Rüdeshheimer Platz könnte ohne das Engagement von Frank in allen Technikfragen gelingen, sondern auch das jährliche Lietzensee-Fest unserer Partei wird von ihm technisch vorbereitet und begleitet.

Frank ist der Wahlkampfbeauftragte unserer Abteilung und organisiert auch die richtige und vollständige Plakatierung in unserem Abteilungsgebiet.

Auf Kreisebene ist er noch Mitglied der Schwusos.

Bekannt ist Frank aber auch mit seiner Filmkamera, da das Filmen sein großes Hobby ist.

Zentrale Themen der SPD im Bundestagswahlkampf sind für Frank die Fragen der sozialen Gerechtigkeit, dazu gehört insbesondere der Mindestlohn und die Mietpreisbindung.

Bundestagswahl 2013

Wir wollen in Charlottenburg-Wilmersdorf wieder den Wahlkreis direkt gewinnen.

Um erfolgreich zu sein, wird ein wesentlicher Baustein – neben dem, was die Abteilungen an Infoständen, Marktständen und sonstigen Aktivitäten planen, der „Tür-zu-Tür“-Wahlkampf sein.



„Tür-zu-Tür“ Wahlkampf in Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir gehen auf die Wählerinnen und Wähler zu.

Konzentration liegt auf den SPD-Hochburgen, wo die Ergebnisse gut waren, aber die Wahlbeteiligung noch besser sein könnte.

Der „Tür-zu-Tür“ Wahlkampf wird zentral vom Wahlkampfteam koordiniert. Bitte meldet Euch beim Wahlkampfteam, wenn Ihr mithelfen wollt und an den „Tür-zu-Tür“-Aktionen mitmachen möchtet.

wahlkampfteam@uelker-radziwill.de

In unserem Abteilungsbereich werden wir mit Ülker „Tür-Tür“-Aktion in der Schlangenbader Str. durchführen.

Wahlkampfseminar Tür-zu-Tür Wahlkampf in CW

27. Juli 2013
10 – 15 Uhr

Ort: Wahlkreisbüro (Goethestraße 15)

Termine und Impressum

Unsere nächsten Wahlkampf-Aktivitäten:

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 16. Juli | 19.30 Uhr | Vorbereitung Wahlkampfaktionen
Restaurant Prometheus, Schlangebader Str. 16 |
| 19. Juli | 16.00 Uhr | Sommertreff am „Weinbrunnen“ Rüdeshheimer Platz |
| 23. Juli | 10.00 Uhr | Infostand <i>Ulker Radziwill</i> ; Markt Eberbacher Str. |
| 24. Juli | 17.30 Uhr | „Tür-zu-Tür“-Aktion Schlangebader Straße
<i>Treffpunkt: Prometheus, Einführung und Einteilung Teams</i> |
| 29. Juli | 17.30 Uhr | „Tür-zu-Tür“-Aktion Schlangebader Straße (2. Teil)
<i>Treffpunkt: Prometheus, Einführung und Einteilung Teams</i> |

03. August	Wahlkampf: Plakatierung	
------------	-------------------------	--

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 10. August | 08.30 Uhr | Einschulungsaktion
Treffpunkt: Grundschule am Rüdeshheimer Platz |
| 16. August | 10.00 Uhr | <i>Sommorgespräche Petra Merkel und Ulker Radziwill</i>
Markt Eberbacher Str. |
| 20. August | 10.00 Uhr | Infostand <i>Ulker Radziwill</i> , Markt Eberbacher Str. |
| 24. August | 11.00 Uhr | Infostand Rüdeshheimer Platz
(<i>Rüdi-Net-Sommerfest Rüdeshheimer Platz</i>) |

***150 Jahre SPD - Historischer Stadtrundgang
„Von der Künstlerkolonie zum Friedrich-Wilhelm-Platz“***

**31. August 2013, 14.30 Uhr
Treffpunkt: Gedenkstein Ludwig-Barnay-Platz**

Die Abteilung ist auch auf Facebook und Twitter vertreten!

Impressum:

SPD Landesverband Berlin
Kreis Charlottenburg-Wilmersdorf
Abteilung 97
www.spd-wilmersdorf-süd.de

Redaktion:

Constanze Röder (V.i.S.d.L.P.)
Udo Rienaß